Verabschiedung des Haushalts 2019 im Stadtrat am 25.02.2019
Stellungnahme der SPD- Fraktion

Mit der heutigen Sitzung wird der Haushalt der Stadt Illertissen für das Jahr 2019 verabschiedet. Als Vorsitzender der SPD- Stadtratsfraktion danke ich meinen Vorrednern für ihre Ausführungen und erhoffe mir ihr Verständnis, dass ich nicht unbedingt dieselben Themen anspreche. Ich möchte vielmehr den Blick auf einige andere, für uns sehr wichtige Aspekte werfen.
Vor Abgabe meiner Stellungnahme darf ich mich im Namen der Fraktion bei Ihnen Hr. Weiß und ihren Mitarbeitern für die zurückliegende Arbeit bedanken.

Grundsätzliches:
Während sich die Gewerbesteuer nie genau taxieren lässt, ist der Anteil der Einkommenssteuer mittlerweile die wichtigste Einnahmequelle der Stadt. Insgesamt ist das gesamte Zahlenwerk als solide zu beschreiben. Die HH-Beratungen verliefen dank der verlässlichen Unterstützung von Hrn. Weiß in ruhigen Bahnen.

Wohnen:
Illertissen ist attraktiv, unsere (auch die heute beschlossenen) Bebauungspläne zeigen auf, wie wir unsere Zukunft gestalten möchten. Dabei kommt es auf eine gesunde Mischung an, nicht jeder kann und will sich ein Einfamilienhaus, Reihen- oder Kettenhaus für 450 tsd. € aufwärts leisten. Die Mitarbeiter der geplanten Caritas „Wohnen am Rosengarten“ oder auf dem Gelände der Jahnturnhalle wie auch die vielen weiteren Bürger, die Pflege- und Handwerksberufen nachgehen, erwarten bezahlbaren Wohnraum in „ihrer“ Stadt. Anfänge dazu sind gemacht, hier dürfen wir nicht lockerlassen.

Arbeit:
Erfreulich ist die Entwicklung der in Illertissen heimischen Firmen, die expandieren, aber auch derjenigen, die sich hier niederlassen. Kurze Wege zum Arbeitsplatz, kein Stau, eine Erhöhung der Lebensqualität sind die Folge. Lobenswert sind die Investitionen der Stadt beim Personal, sei es in der Kinderbetreuung, Bauhof und technischen Diensten, aber auch in der Verwaltung. Auf diese Weise wird man den Anforderungen als Dienstleister für die Bürger, und damit meine ich Jung und Alt, gerecht. Eine hohe Berufszufriedenheit und ein Zurück gehender Krankenstand sind die Folge.

Ausblick:
Dennoch ist auch Vorsicht geboten. Und hierbei wiederhole ich mich (siehe HH-Rede von 2017): Wie gehen wir mit unseren Immobilen, wie Kolleg der Schulbrüder, Feuerwehrgerätehaus, ehem. Walser- Verwaltungsgebäude weiter vor?
Was wollen, aber v.a. was können wir uns leisen?
Wie kann Illertissen als Mittelzentrum im südl. Illertal weiterhin die Attraktivität ausstrahlen, die die Region braucht. Neben dem Shopping, Bummeln und Genießen sind wichtige Themen die Bildung, die ärztliche Versorgung, der Bestand der Illertalklinik und der noch ansässigen Behörden.
Wie gehen wir mit einem eventuellen Nuxit um, was kommt da auf uns zu?
Was passiert dann mit der Kreisumlage?
Dies wirft Fragen auf, die uns längerfristig beschäftigen werden.

Die SPD- Fraktion stellt sich auch nach den Einzelberatungen der Verantwortung und stimmt dem vorliegenden Haushalt zu.

Andreas Fleischer/ Fraktionsvorsitzender